

Stadler, Ernst: 4. (1898)

1 Dann brenn' ich nächtelang, mich zu kasteien,
2 Und spüre Stock und Geißel über meinen Leib geschwenkt:
3 Ich will mich ganz von meinem Selbst befreien,
4 Bis ich an alle Welt mich ausgeschenkt.
5 Ich will den Körper so mit Schmerzen nähren,
6 Bis Weltenleid mich sternengleich umkreist –
7 In Blut und Marter aufgepeitschter Schwären
8 Erfüllt sich Liebe und erlöst sich Geist.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25362>)